

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 30

**Artikel:** In den Hundstagen zu erzählen  
**Autor:** N.O.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-494764>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

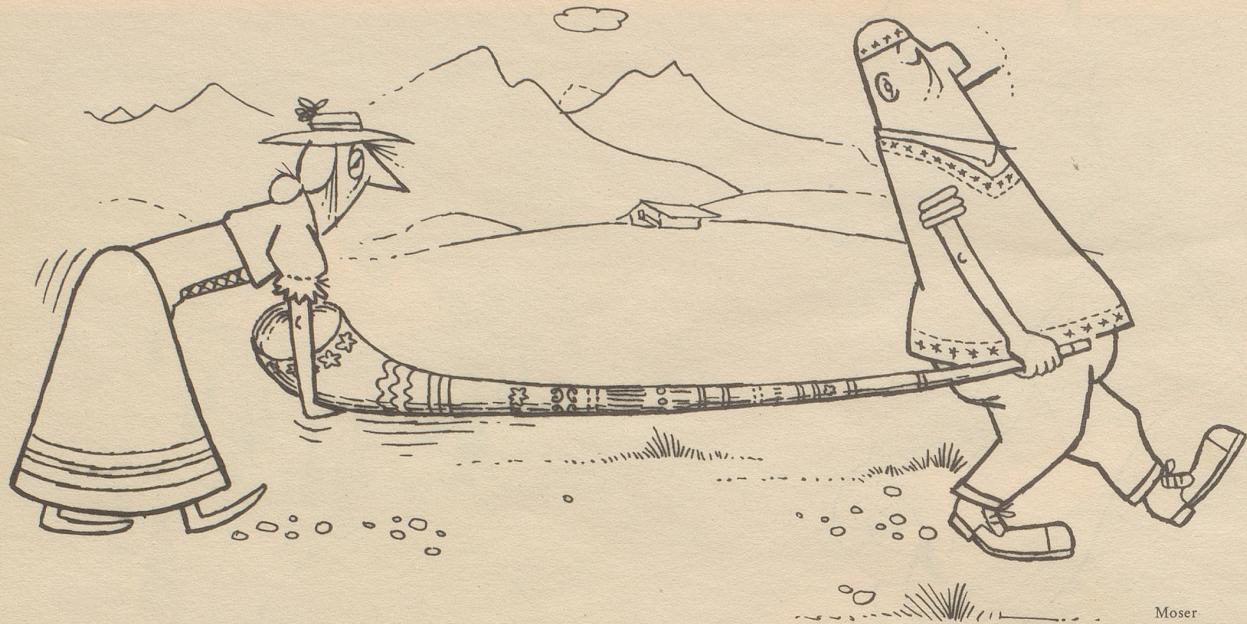
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Moser

«Ueli — hätsch nid chönne Blockflöteschtunde nä i der Schuel — wie anderi Ching ou?»

### In den Hundstagen zu erzählen

Kunde im Handschuhladen: «Bitte, Fräulein, gib mir doch ein Paar Handschuhe.» Verkäuferin: «Ja, mein Herr, wie können Sie sich erlauben, mich zu dutzen?» Kunde: «An der Türe steht doch *«Dutzend billiger!»*»

★

«Sie haben den Haupttreffer gemacht! Wie sind Sie nur auf die Nummer acht- und vierzig gekommen?!» «Ganz einfach; ich habe drei Nächte hintereinander geträumt: siebenmal sechs, siebenmal sechs, siebenmal sechs ...»

★

Der Engländer hebt sein Bierglas: «Your Health, Mr. Mueller!» Mr. Mueller stutzt, dann hebt auch er sein Glas: «Your Dunkles, Mr. Jones.»

★

«Eine großartige Leistung, so ein transatlantisches Kabel!» «Ja, aber das Merkwürdigste ist doch, daß die Telegramme nicht naß werden!»

*Auch das nächste Mal wieder*

**HOTEL HECHT**



**ST. GALLEN**

*Grill Room Treffpunkt der Gourmets  
Bar ungezwungene beschwingte Atmosphäre*

Kurgast: «Warum hat man denn Ihren Mann schon solange nicht gesehen?»

Bäuerin: «Er konnte nicht ausgehn. Das Rindvieh hat Maul- und Klauenseuche gehabt.»

Kurgast: «Aber jetzt geht's ihm wieder besser?»

★

Durstli steht leicht angeheitert auf dem dunklen Platz vor einer Anschlagsäule. Er tastet sich mit den Händen rund um die Säule, einmal, zweimal. Endlich bleibt er stehn:

«Grauenhaft! Ich bin lebendig eingemauert!!

★

«Haben Sie ein Bad genommen, Herr Moser?»

«Wieso? Fehlt eins?»

★

«Können Sie ein Ei zwischen zwei Fingern nehmen, ohne es zu zerdrücken oder zu zerbrechen?»

«Ja, aber sagen Sie mir, bitte — was ist das eigentlich: Oderzuer?»

«Waren Sie bei *«Figaros Hochzeit»*?»

«Es hat mich doch kein Mensch eingeladen!»

★

«Warum sehen Sie so besorgt drein?»

«Ja, wissen Sie, ich habe mir ein Haus bauen lassen, aber die Baubehörde verlangt, daß ich ein Stockwerk wieder abreißen soll; und jetzt weiß ich nicht, welches.»

mitgeteilt von n. o. s.

### Lieber Nebi!

An einem Elternabend wurde die Behauptung aufgestellt, ohne Sekundarschulbildung könne man es heute niemals auf einen grünen Zweig bringen. «Das könne er nur bestätigen», mischte sich ein älterer Vater ein «sein Freund in der Seki sei Klassenprimus gewesen und habe sich dann hoch hinaufgeschafft. Ohne Sekundarschulbildung hätte er das freilich nie erreicht.» — «Und was ist er geworden?» fragte man ihn gespannt. Die Antwort lautete: «Münsterturmwächter.» Gaga

*Elwerts Hotel Central*  
**ZÜRICH**  
an der Bahnhofbrücke

Central, die Weine!  
jedem das Seine!

**HOTEL SAVOIA BEELER**  
Tief Riviera NERVI bei Genua

*In NERVI scheint die Sonne immer!*

ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS  
IMMICHEN PALMEN UND BLUMEN

DAS GANZE JAHR OFFEN

TEL. GENUA 37224 C. BEELER